

Auffenberg von Komarow Moritz Frh., General und Kriegsminister. * Troppau, 22. 5. 1852; † Wien, 18. 5. 1928. Sohn eines Oberstaatsanwaltes, absolvierte die Theres. Milit. Akad. und später die Kriegsschule. 1871 Lt., 1880 Hptm. im Generalstab, 1900 GM. und Brigadier in Raab, 1905 FML. und Div. in Agram, wo er sich mit der süd-slaw. Frage beschäftigte. Seit 1907 Generalinspektor der Korpsoffizierschulen, erwarb sich Verdienste um deren Ausgestaltung und Neuorganisation. 1909 Korpskmdt. in Sarajewo und Geh. Rat, 1910 Gen. d. Inf., wurde mit dem Thronfolger bekannt und auf dessen Wunsch 1911 Kriegsmin. Als solcher setzte er ein neues Wehrgesetz und Ausgestaltung der schweren Art. durch. 1912 trat er von seinem Ministerposten zurück und wurde Armeeinspektor. 1914 übernahm er das Kmdo. der 4. Armee (26. August Sieg bei Komarow); Ende September wurde A. seines Postens enthoben, 1915 kam er unter der Anschuldigung pflichtwidriger Amtsführung als Kriegsmin. vor ein Milit.-Ehrengericht, das ihn freisprach. Seither lebte er in Wien, mit schriftstellerischen Arbeiten beschäftigt.

W.: Aus Österreichs Teilnahme am Weltkrieg, 1920; Der Feldzug der 4. österr. Armee am Beginn des Weltkrieges, 1920; Aus Österr.-Ungarns Höhe und Niedergang, eine Lebensschilderung, 1921; Indirekte Kriegsschuld, Berliner Monatshefte für internat. Aufklärung, Juni 1928.

L.: R.P. vom 22. 5. 1927; N.Fr.Pr. vom 18. 5. 1928; N. österr. Biogr., 6, 1929, S. 150ff.; Heerführer des Weltkrieges, hrsg. v. d. dt. Ges. f. Wehrpolitik und Wehrwiss., 1939; Österr.-Ungarns letzter Krieg 1914-18, 1929; Uhlirz, s. Reg.; K.A. Wien; NDB.

August von Auendorf Georg Frh., General. * Broszkowce (Kroatien), 11. 4. 1773; † Wien, 12. 3. 1852. Absolvierte die Theres. Milit. Akad., trat 1791 in das Heer ein, zeichnete sich in den Koalitionskriegen aus. 1838 als Obst. i.R. 1840 übernahm er das Schloßkmdo. von Maros-Vásárhely, 1849 Festungskmdt. von Karlsburg, das er fünf Monate lang gegen die aufständischen Ungarn verteidigte. Er wurde mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet, Frh. und GM.

L.: Hirtenfeld; Wurzbach; K.A. Wien.

Augustin Ferdinand Frh. von, Ps. Aarau, General und Reiseschriftsteller. * Wr.Neustadt, 21. 11. 1807; † Baden b. Wien, 22. 6. 1861. Sohn von Vinzenz A. (s.d.). Kam aus der Theres. Milit. Akad. zur Art., später zur Inf. und zu den Tschakisten, war 1830 als Oblt. einer Gesandtschaft an den Sultan von Marokko att-

chiert, nahm an den Feldzügen 1848 und 1859 teil, unterdrückte 1848 die Unruhen in Görz und befehligte die Art. des blockierten Triest. 1852 GM., 1861 FML. Seine Frau Maria (geb. v. Regelsberg) war eine geschätzte Malerin und Schriftstellerin.

W.: Erinnerungen an Marokko, 1838; Reise nach Malta und Spanien, 1839; Schilderungen österr. Alpentheile, 1840-44; Marokko - nach eigener Anschauung geschildert, 1845; Romane etc.

L.: Wr.Ztg. vom 6. 1861; Giebisch-Pichler-Vancsa; K.A. Wien; Wurzbach.

Augustin Vinzenz Frh. von, General. * Pest, 27. 3. 1780; † Wien, 6. 3. 1859. Trat mit 14 Jahren in das Heer ein, diente bei der Inf. in den Franzosenkriegen bis 1801, stud. dann an der Theres. Milit. Akad., kam 1807 in den Generalquartiermeisterstab, 1808 Hptm. im Pionierkorps, 1809 im Hauptquartier des Erzh. Carl, 1813 im Stabe Schwarzenbergs, errichtete nach einer Studienreise in England das Raketeur-Korps, dessen Kmdt. er bis 1838 blieb. Seit 1831 GM., 1838 FML., 1849 FZM. und Gen.-Art.-Dir., 1848 mit der Leitung des Arsenalbaues betraut. A. war ein ausgezeichnete Waffentechniker und Kartograph, er entwarf die Triangulierungs- und Mappierungsvorschrift für die franziszeische Landesaufnahme, wirkte an der Aufnahme Dalmatiens mit, verfaßte das Lehrbuch „Elementare Geometrie“ und konstruierte ein neues Basismeißinstrument. Geh. Rat und Regimentsinhaber.

L.: Wr.Ztg. vom 7. 3. 1859; K.A. Wien; Wurzbach; ADB.; NDB.

Auracher von Aurach Josef Christian, General, Militärschriftsteller und Lithograph. * Olmütz, 20. 12. 1756; † Wien, 30. 12. 1831. Zögling der Theres. Milit. Akad., 1776 Fähnrich, 1802 Prof. an der Akad., 1809 Obst. in der o. ö. Landwehr, trat 1818 nach 14 Feldzügen als GM. i.R. und widmete sich kriegswiss. Arbeiten.

W.: Vorlesungen über Taktik, 1812 f., 2 Bde.; etc. L.: K.A. Wien; Wurzbach.

Auspitz Heinrich, Dermatologe. * Nikolsburg, 1835; † Wien, 23. 5. 1886. Schüler von Brücke, Rokitsansky, Skoda, Oppolzer und Hebra. 1863 Priv. Doz. an der Univ. Wien für Dermatologie und Syphilidologie, 1875 ao. Prof., 1872 Dir. der Poliklinik; einer der bedeutendsten Dermatologen des späteren 19. Jh.s.

W.: Die Lehren des syphilitischen Contagiums, 1865; System der Hautkrankheiten, 1881; Das Kapitel Hautkrankheiten in Ziemsens Hdb. der speziellen Pathologie und Therapie, Bd. 14; zahlreiche Abh. L.: Hirsch.